

euRO-Helfer

Von Selma

Kapitel 2: Die Jagd

Nachdenklich strich Einar mit den Fingern über einen der beiden neuen, langen Thresen, und lies den Blick durch den großen Raum wandern. Man sah eindeutig, dass die Sachen, genauso wie einige andere Möbelstücke zusammen mit Blumen, hastig in den Raum verbracht worden waren. Anscheinend sollte wenigstens einen Hauch von Atmosphäre verbreiten werden, was Einars Meinung nach völlig mißlang. Die Sachen sahen eher danach aus, als habe man sie aus einem alten Lager geholt und hier dann wieder aufgestellt.

Sein Blick blieb am einzigsten Leder-Sofa, das im Gegensatz zu allem anderen neu wirkte, hängen. Leichter Neid kroch in Einars Gedanken. Während die Helfer sich mit Holzstühlen und Bänken begnügen mußten, bekamen die Game-Master, die Polizisten dieser Welt, ein bisschen mehr Komfort geboten. Dumm war nur, dass dieses Möbelstück durch einen besonderen Zauber geschützt war, um sicher zu gehen, dass niemand ohne die Erlaubnis der GMs sich darauf niederließ.

Etwa 2 Wochen befand er sich nun schon in Prontera, das die Bewohner auch kurz Pront nannten. In dieser Zeit hatte er auch die anderen 'Helfer' kennengelernt und ihr neues Zuhause und den zukünftigen Arbeitsplatz hergerichtet.

Das neue Zuhause. Ein altes Gebäude im Südosten der Stadt. Beratungen und Auskünfte sollten im Erdgeschoss erteilt werden, während die Privaträume sich im ersten Stock befanden. Eine schmale, in der Decke versenkte Treppe ermöglichte es das Stockwerk zu wechseln. Allerdings barg das Teil so einige Tücken, besonders auch in der Nacht. Es war nicht sonderlich erfreulich, wenn man auf dem Weg zur Toilette plötzlich den Boden unter den Füßen verlor. Mit der Zeit machte man dann automatisch einen Bogen um die entsprechende Stelle.

Bernd war am Anfang noch fast jeden Tag in dem neuen Gebäude, das nun das PTO - Prontera Tourism Office genannt wurde, doch mit verstreichen der Tage wurden seine Besuche immer weniger. Er musste noch einen großen Berg Arbeit am Hofe abtragen.

Um auf andere Gedanken zu kommen, beschloss Einar das PTO zu verlassen und die Stadt zu erkunden. Er strebte durch eine der schmalen Seitenstraßen hin zum unteren Ende der großen Hauptstraße, die Prontera von Norden nach Süden und von Osten nach Westen durchzog.

Trotz der frühen Stunde war die Straße schon gut besucht, und die Händler standen wie immer wirr in der Gegend herum, und blockierten mit ihren Shops mal wieder den

graden Weg über die Hauptstraße. Einar musste Slalom laufen, bis er den Brunnen erreichte, an dem sich die beiden Hauptstraßen trafen. Ab hier dünnten sich die Shops etwas aus, und der Spießroutenlauf nahm ein Ende.

Auf dem Weg hatte Einar in einige der Shops einen Blick geworfen, jedoch nichts gefunden, was sein Interesse weckte. Für einen Moment überlegte er seinen Spaziergang zu beenden und ins PTO zurück zu kehren, doch dann fiel sein Blick auf seinen Schatten. Die Mittagszeit war schon etwas vorangeschritten. Vielleicht sollte er sich heute zur Abwechslung mal ein Essen in der großen Taverne von Prontera gönnen. Seine eigenen Kochkünste hielten sich doch arg in Grenzen. All zu großen Hunger verspürte er zwar noch nicht, aber von seinem früheren Leben aus wußte Einar: es war besser jetzt etwas zu essen wo ihm Zeit blieb, denn vielleicht lies die nächste Gelegenheit auf sich warten. Doch Einar sollte erst gar nicht bei der Taverne ankommen.

"Hey Leute. Jemand Lust auf einen kleinen MVP-Hunt?" Einar blickte kurz irritiert, bis er sich des kleinen Abzeichens der Gilde entsann. Magie machte es zu so etwas wie einem Kommunikator für GildeMitglieder. Zudem zeigte es Außenstehenden zu welcher Gilde man gehörte.

Einar hatte sich noch immer nicht so ganz an den Umstand gewöhnt, das Gildengespräche ausschließlich von GildeMitgliedern gehört werden konnten. Manchmal sah es schon etwas komisch aus, wenn Leute ihren Mund bewegten, aber kein Ton über ihre Lippen kam. Allerdings berührten sie während ihren Antworten das Gildeabzeichen. Magie halt. Ein ständiger Begleiter in Rune-Midgard.

"Wer fragt?" Eine Hand von Einar ruhte nun am Abzeichen. "HolySmith. Ich habe einen MVP über Prontera ausgemacht, und wolte wissen, ob jemand mit jagen kommt." Einar grübelte kurz. Holy, was für einen Job bekleidete der nochmal... Dann fiel es ihm wieder ein. Ein Blacksmith. Eigentlich einer der unmöglichsten Jobs für die Jagd auf einen MVP, aber vielleicht konnte die Sache grade durch diesen Umstand interessant werden. "Warte ich komme. Wo genau bist du?" Einar drehte sich auf dem Absatz um und steuerte die große Burg an, die Prontera im Norden begrenzte. Diese musste er durchqueren, wenn er zum Mt. Mjólnir gelangen wollte.

Es hatte Einar mehr Zeit gekostet, als ihm lieb war, bis er die kleine Alm zwischen den spitzen Felsen des Mt. Mjólnir-Massivs erreichte, die Holy ihm in ihrem Gespräch beschrieben hatte. So ein paar Spinnen waren ihn beim Aufstieg über den Weg gelaufen, und hatten sich bemüßigt gefühlt ihn anzugreifen. Dies hatten sie mit ihrem Leben bezahlt, und Einar besaß nun einige 'Souvenirs' mehr, die er für gutes Geld verkaufen konnte.

"Wo bleibst du denn," wurde Einar am unteren Ende der Alm von HolySmith empfangen, der schon ungeduldig von einem Fuß auf den anderen trat. "Wegen der Warterei hab ich die Mistress aus den Augen verloren." HolySmith schaute unzufrieden drein, bevor er den Blick suchend schweifen lies. "Wenn wir uns beeilen können wir sie vielleicht nochmal einholen. Schließlich ist es noch nicht lange her, das ich sie zum letzten Mal gehört hab. Blöd nur, das wir aus unserer Gilde nur wir zwei hier sind." Den letzten Satz murmelte Holy mehr zu sich selbst, doch Einar hatte ihn trotzdem größtenteils verstanden, zog es aber vor schweigend abzuwarten. Holy griff nach seinem Cart, das er während des Wartens abgestellt hatte, und gemeinsam strebten sie die Mitte der Alm an, wo sich ein erhöhtes Plateau befand. Einar konnte sich denken, was Holy vor hatte. Von dort oben war Mistress sicher leichter in der, von Riesenwuchs befallenen Flora und Fauna zu finden. Blieb vielleicht nur zu hoffen, das sie auf dem Plateau nicht schon von ihr erwartet wurden. Einar mochte eine gewisse

Vorbereitungs- und Sondierungszeit.

Wie HolySmith es schon befürchtet hatte, waren sie nicht die einzigen, die nach Mistress Ausschau hielten. Angehörige anderer Gilden kruezten ihren Weg, und es fiel Einar nicht sonderlich schwer zu erraten, was diese in dem felsengebundenen Teil von Rune-Midgard zu suchen hatten.

Holy und Einar liefen am oberen Rande des Plateaus entlang und warfen suchende Blicke in das sichtbare Gelände. Doch Mistress war weder zu sehen, noch zu hören.

2 Stunden gingen ins Land, und mit ihnen einige Begegnungen mit mutierten Riesenraupen, bevor Holy leise das verräterische Brummen von fliegendem Getier vernahm. Eigentlich ein gutes Zeichen. Jetzt mussten sie es nur finden.

Holy stieß Einar an, und gemeinsam pirschten sie im Eiltempo an das verräterische Geräusch heran. Dort war sie tatsächlich. Mistress. Direkt unter ihnen, und in der Nähe gab es einen Weg der vom Plateau auf die Ebene führte, wo sich Mistress grade aufhielt. Allerdings war diese nicht allein. Damit war nicht die Horde Wespen gemeint, die Missy immer noch eskortierten, sondern die Leute der Gilde 'Niedliche Bärenatzen', die Mistress schon am bekämpfen waren, mit allerdings mäßigem, bis schlechtem Erfolg. Einige Gildenmitglieder lagen schon bewußtlos oder stark angeschlagen am Boden. Es sah nicht so aus, als das die beiden Verbleibenden, ein Schwertkämpfer und eine Acolytin noch lange durchhalten würden. Als der Schwertkämpfer unter den ständigen Attacken ins Schwanken geriet, sprang Holy auf. "Die kauf ich mir." Holys Augen leuchteten in Kampfeslust. Auch Einar sah, das Mistress ebenfalls stark angeschlagen war, und deshalb ein Sieg durchaus in den Bereich des Möglichen rückte.

Den Moment, in dem der Schwertkämpfer vornüber fiel, nahm HolySmith als Startschuss und spurtete los. Einerseits legte er ein schnelles Tempo vor, um Mistress keine Möglichkeit zu geben, das weite zu suchen, andererseits hatte er in der Ferne einige Mitglieder einer hochkarätigen Gilden auftauchen sehen. Holy war nicht gewillt Missy noch mit irgend jemand anderem zu teilen.

Einar hatte sich in seinem derzeitigen Versteck umgesehen und beschloss die Sache erst mal von oben einzuschätzen. In einer Hand wog er probeweise einen Stein.

Holy war unterdessen bei der Mistress angekommen, die mit ihrem Gefolge grade der Aco einige unschöne Stichwunden verpasste, bis auch diese zu Boden sank. Mit einem mal sah sich Holy Auge in Auge mit Mistress gegenüber, und aus der Nähe sah diese doch nicht ganz so angeschlagen aus. Holy schluckte. "Äh Einar?" Als er keine Antwort erhielt, wandt Holy langsam den Kopf, und bemerkte jetzt erst, das der Angesprochene ihm gar nicht gefolgt war.

Einen leisen Fluch murmelnd wollte sich Holy langsam zurückziehen, solange Mistress ihn nur musterte und noch nicht zum Angriff überging, doch eines der Räder seines Carts blieb an einem Stein hängen und verkeilte sich. In dem Moment setzte Mistress und ihr Gefolge zum Angriff an. Holy tat das, was ihm in dieser Situation als einzigste Lösung einfiel. Er legte seine ganze körperliche und einen teil seiner geistigen Kraft in die Hände, riß sein Cart in die Höhe, und lies es einmal schwungvoll um 360° um den Körper kreisen. Zufrieden stellte er fest, das er dabei Missys Gefolge komplett vom Himmel holte. Jedoch, zu seinem eigenen Leidwesen, Mistress nicht, die dem fliegenden Cart scheinbar spielend ausgewichen war.

Allerdings schien Mistress Kampfeslust durch den Verlust ihrer Bodyguards überhaupt nicht gebrochen, denn sie stieß eine Tonfolge von Summ- und Brummtönen aus, ehe sie erneut zum Angriff überging. Holy war schlau genug gewesen, die verbleibende

Zeit nicht mit einem erneuten Versuch des Cart-Schleuderns zu vergeulden, sondern sich direkt zur Flucht wand, ein leises "FUCK Ej , WATN shit," auf den Lippen.

Nach einige Metern bemerkte HolySmith, das er nicht weiter verfolgt wurde, denn das Summen der Mistress war verklungen. Langsam blieb er stehen, und blickte zurück.

Am Himmel fehlte von Mistress jede Spur, dafür stand Einar nun auf der Kante des Plateaus, in der einen Hand einen Stein, und mit der anderen deutete er das Victory-Zeichen an. Holys Blick wanderte der Erde entgegen.

Dort lag Mistress, oder besser gesagt, das, was von ihr übrig geblieben war, nachdem sie Kontakt mit einem großen Stein aufgenommen hatte. Sofort machte Holy kehrt. Er versuchte sich nichts anmerken zu lassen, doch sein Ziel war es, den sterblichen Monster-Überresten etwas abzuluchsen, was sich teuer verkaufen lies.

Manchmal konnte es nämlich passieren, das sich die verbleibende Lebensenergie eines Monsters beim unnatürlichen Tod sich in einer neuen Form manifestierte. Dabei konnte es durchaus passieren, das diese in die Form eines kartenähnlichen Gegenstandes geschah, welche aber extrem selten waren. Sie zeigten auf einer Seite eine art 'Echo-Abbild' des verstorbenen Monsters. Diesen 'Karten' wohnte eine besondere Magie inne, die sich je nach Monster unterschied, und sie deshalb auch stellenweise zu begehrten Objekten machte. Die Mächte der Karten lies sich nur nutzen, wenn sie in, dafür vorgefertigte Waffen, Kleidungsstücke oder ähnliches gesetzt wurden, womit sie verschmolzen. Normale Sachen ließen sich mit den Karten nicht verbinden.

Während die sterblichen Überreste von Mistress sich langsam in Staub auflösten, bei Monstern gab es einen extrem schnellen Zerfallsprozess, wußte Holy nicht, ob er jubeln oder weinen sollte, denn in dem Staub konnte er tatsächlich eine Karte ausmachen.

Die Wahrscheinlichkeit, sowas überhaupt zu finden, tendierte gegen Null. Nicht grade wenige Abenteurer suchten ein Leben lang nach solch einer Karte, ohne ihr jemals habhaft zu werden.

Schon fast andächtig fischte Holy die Karte vom Boden, noch heftete Staub darauf und verhüllte das Bild. Der Händler in ihm jubelte, und rechte sich schon die vielen Millionen Zeny aus, die er von dem Verkauf der Karte erhalten würde.

"Das gillt nicht. Das war unsere Mistress ihr KSer. Die Karte steht uns zu." Holy wurde aus seinen schönen Gedanken gerissen, und seine Gefühle kühlten sich merklich ab. Wenn er eins nicht leiden konnte, dann zu unrecht als KSer bezeichnet zu werden. Die Aco der "Niedlichen Bärentazten" kam mit wutenbranntem Gesicht auf in zugerannt, die Hände zu Fäusten an den Seiten zusammengeballt.

Bevor Holy aber etwas erwiedern konnte, erschien Einar an seiner Seite. Holy war durch dessen plötzlichen Auftritt kurz abgelenkt, und das nutzte Einar, um diesem die Karte aus der Hand zu angeln. Sofort setzte Holy zu einer Beschwerde an, und wirbelte herum, als Einar den letzten Staub von der Karte wischte, und dann ein leidvolles Gesicht zog, so als habe er auf etwas sehr Saures gebissen. Langsam drehte er die Karte um, so das Holy das Bild sehen konnte.

In diesem Moment brach für Holy eine kleine Welt zusammen, und ihm war nun zum heulen zumute. Auch die Aco hatte innegehalten und schaute in einer Mischung aus Entsetzen und Ungläubigkeit auf die Karte. Ihnen lächelte auf der Karte nicht eine Mistress, sondern ein Poring entgegen. Ausgerechnet. Diese Karte war noch nicht mal die Arbeit wert, die es bedurfte ein Poring zu erlegen.

Holy riß Einar die Karte wieder aus der Hand. Doch wie er es drehte und wendete, es

blieb eine Poring Karte. "Wehe es ist einer deiner Rogue-Tricks," funkelte Holy Einar Böse an. Einar schüttelte den Kopf. "Du kannst dich gerne davon überzeugen, das ich sie nicht habe." Einar hielt Holy seinen Rucksack unter die Nase.

Holy durchsuchte Einar nach allen Regeln der Kunst, doch er fand keine Mistress Card, auch nicht als er die Box durchschaute, wo Einar seine Kartensammlung aufbewahrte. Einzig und allein eine stattliche Sammlung von Poring-Cards fiel in Holy's Hände. "Wozu brauchst du die alle?" Holy fächerte die Karten in der Hand auf, es waren an die 10, die das Abbild dieser hüpfenden Wackelpuddinge zeigten. Einar grinste etwas verlegen. "Die Novis stehen auf so etwas." Man sah, das Holy sich alle Mühe gab sich einen Kommentar zu verbeißen, bevor er die Karten wieder in die Box packte und Einar mit dem Rest seiner Sachen reichte. Allerdings behielt HolySmith die neue Karte, und Einar rang mit sich selbst, nicht zu fragen, ob er die Karte für seine Sammlung bekäme. Doch dann tat Holy das, was Einar das Herz stocken und das Blut in den Adern gefrieren lies. Holy zeriss die Karte in hunderte kleine Stückchen, die er dem Wind übergab. Ungläubig blickte Einar den Resten hinterher, die erst noch spielerisch durch die Luft tanzten, und dann zwischen Blumen, Sträuchern und Farnen verschwanden. "OK, gehen wir." Gefrustet wandte sich Holy in Richtung Prontera. Die Aco kehrte wortlos zu ihren anderen Gildenmitgliedern zurück, um diese zu heilen. Bedrippelt schlich Einar hinter Holy her, und versuchte sich im Geiste die Stelle einzuprägen um später zurückzukehren, und die Reste einzusammeln. Er mußte die Karte unbedingt haben.

Weder Holy noch Einar ließen an diesem Abend irgend etws von ihrem Abenteuer verlauten. Für Holy war die Sache wohl damit gegessen, aber für Einar war es noch lange nicht vorbei.